Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 32

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Die Psalmen. Sinngemäße Uebersetzung nach dem hebräischen Urtext. Mit Approbation des hochw. Herrn Bischofs von Rottenburg. kl. 12° (X und 254) Freiburg 1900. Herdersche Verlagshandlung. Mk. 1.80; geb. in Leinwand mit Rotschnitt Mk. 2.40, in Leder Mk. 3.— (Früher Verlag von Jos. Roth in München.)

Der leitende Grundgedanke des Herausgebers war, die Psalmen-Lesung durch sorgfältige stilistische Wiedergabe in fließender Sprache und durch genauen Anschluß an den ältesten und besten Text populär zu machen. Unter Vermeidung einer sklavisch-wörtlichen Uebersetzung und eines Hineintragens persönlicher Ideen in dieselbe, war der Bearbeiter eifrigst bemüht, den Inhalt so wiederzugeben, daß ihn auch Laien und zwar ohne erklärende Anmerkungen verstehen können. Der so übertragene Psalm wird unmittelbar beim Lesen den Eindruck eines leichtfaßlichen Gebetes machen und erbauend wirken.

Es wenden sich deshalb die „Psalmen" nicht nur an Theologiestudierende, sondern auch an die Laienwelt, an jene Kreise insbesondere, die aus Pietät das Psalmengebet pflegen, ohne der lateinischen Sprache mächtig zu sein. U.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang K 5.— (Mk. 4.20). Probenummern kosten und postfrei.

Inhalt des 6. Heftes: Wie sind die Lehrer für den Anschauungsunterricht im Gebiete der bildenden Kunst vorzubereiten? Von Hofrat Dr. Joseph Strzygowski, Universitätsprofessor in Graz. — Zoologische Präparate für Schulzwecke. Von Dr. Franz Werner, Privatdozenten an der k. k. Universität Wien. — Alte und neue Anschauungsmittel im anthropologischen Unterrichte. Von Max Eschner Leipzig. — Bestimmungen des Gewichts eines Liters Luft und Kohlensäure mittelst einer Glühlampe. Von Prof. W. Weiler in Eßlingen. — Ansichtskarten für erdkundliche, geschichtliche und literaturkundliche Anschauungstafeln. Von Joseph Bartmann, Bürgerschullehrer in Nixdorf (Böhmen). — Mangel an Anschauungsbehelfen in der Vaterlandsgeschichte. Von Heinrich Kolar, Fachlehrer in Wiener-Neustadt. — Inhaltsgleiche Parallelogramme und Dreiecke. Von Joseph Pfau, Bürgerschullehrer in Dörfel bei Reichenberg. — Besprechungen. — Kleine Mitteilungen. — Anregungen und Anfragen.

Einrichtungs-, Lehr- und Stoffplan: a) **für Halbtags-, einklassige und zweiklassige Schulen;** b) **für dreiklassige Schulen.** Von W. Pfeifer erschienen im Verlage von Hermann Schrödel in Halle a. d. S. Preis je Fr. 3.50.

Die beiden Werke enthalten vortreffliche Winke für die innere Einrichtung der bezeichneten Schularten. Was ihnen aber den wahren Wert verleiht, ist die sorgfältige, vom Gedanken der Konzentration getragene und nach Wochenpensen gegliederte Zusammenstellung des vorgeschriebenen jährlichen Lehrstoffes, samt den jeder einzelnen Unterrichtsdisziplin beigegebenen methodischen Ratschlägen. Es wird einem suchenden Lehrer mit wenig Mühe gelingen, nach den vorliegenden, zwar für preußische Verhältnisse zugeschnittenen Mustern, auch für seine Schule einen wirklich praktischen Stoffverteilungsmodus zu finden. Zu dem Zwecke ist ihm das Büchlein nur zu empfehlen. T.

Der menschliche Körper, ein mechanischer, chemischer und motorischer Apparat. Dies kurzgefaßte Lernbuch für den Unterricht in der Anatomie, Physiologie, Turn- und Samariterkunde wurde bearbeitet von Fr. Broschinsky,

Seminarlehrer, und ist erschienen 1904 im Verlag von J. Stahl in Arnsberg. Das 120 Seiten starke Büchlein ist in Ganzleinen gebunden zu 2 Mk. erhältlich und wird den Seminaristen ein vorzüglicher Leitfaden und jedem Lehrer ein lieber Ratgeber und eine wahre Fundgrube des Wissenswertesten in engen Rahmen sein. Der Verfasser bemerkt ganz richtig: Lehrbücher sind Theorien. Es kommt nur darauf an, wie ein Buch bei der Benutzung „behandelt" wird — Der Verfasser bezweckt einen Denk-Unterricht und versteift sich keineswegs auf die buchstäbliche Dreiteilung seiner Arbeit, indem er keinen dürren Leitfaden bieten will, vielmehr ein Erläuterungsmittel, daß der Mensch mehr ist als eine Maschine. Die Schule hat die goldenen Lehrsätze praktisch anzuwenden, auf daß sie auch im spätern Leben Verwertung finden. Volksgesundheit zeitigt Selbstvertrauen, dies hinwiederum Volkskraft.

Wir würden gerne auf das hochschätzbare Werklein noch näher eintreten; der Raummangel aber läßt uns nur noch verweisen auf den Anhang, worin gute Handbücher und Anschauungsmittel beurteilt und empfohlen, auch Werke und Mahnrufe zur Pflege der körperlichen Erziehung in reicher Auswahl zitiert werden, z. B.: „Wo Gott und Natur, da ist eine hohe Schule." Comenius. M. K.

Lernstoff des evangelisch-christlichen Religionsunterrichtes in lehrplanmäßiger Anordnung. Für Lehrer und Schüler herausgegeben von Pfeifer, Rektor der Bürgerschule zu Weißenfels a. S. Zweite Ausgabe. Halle a. S. Pädagogischer Verlag von Hermann Schrödel. 1903. (VIII und 57 Seiten.)

Das Büchlein hat einen erfahrenen Schulmann zum Verfasser, der, gleich bewundert in Theorie und Praxis, nur infolge der gänzlichen Beherrschung des Stoffgebietes den „Lernstoff" derart kurz, vollständig und übersichtlich, unter mehrfacher Rücksicht gruppiert, zusammenfassen konnte. Für die Schulen der Provinz Sachsen, für die der „Lernstoff" bestimmt ist, wird er seine praktische Brauchbarkeit bewähren, besonders bei Schülern der obern Klassen und bei Lehrern. Für Fernstehende ist die treffliche Ueberschau lehrreich und regt an, in ähnlicher Weise Bibel, Katechismus, Kirchengeschichte, Kirchengesangbuch und den religiösen Gehalt des Lesebuches für den Religionsunterricht zu gruppieren und zu verwerten.

Bezüglich des Inhaltes kann man als Katholik angesichts der Zersetzung des Protestantismus aus dem „Lernstoff" mit Genugtuung wahrnehmen, daß es unter den Protestanten doch noch Kreise gibt, in denen sich noch ein schönes Stück positiven Christentums ins 20. Jahrhundert hinübergerettet hat. Das Luthers „seliges Sterben" und ähnliches zur Belehrung und Erbauung angeführt wird, entspringt mehr dem Standpunkt des Büchleins als der Geschichte. Dr. G.

Lohoff, H., Theorie und Praxis des Schreibunterrichts. Verlag Schrödel, Halle. Preis 60 Pfg. Zweite Auflage.

Die Literatur über dieses Thema ist sehr zahlreich, wird aber durch vorliegendes Heft wertvoll bereichert. Es enthält im ersten Teil Aufsätze über historische und methodische Fragen des Schreibfaches, im zweiten einen genauen methodischen Lehrgang für die deutsche und lateinische Schrift samt einer ausführlichen Musterlektion und drei Uebungstafeln. Des Verfassers Winke zu den vielumstrittenen Fragen: Taktschreiben, Steil- oder Schrägschrift, Heftlage, Antiqua oder deutsche Kurrentschrift sind sehr zutreffend.

Großes Gewicht wird auf die Zerlegung der Buchstaben in ihre Formelemente gelegt und diese einzelnen geübt. Die Uebungstafeln bieten nebst diesen Elementarformen allerlei zum Teil ziemlich komplizierte Vorübungen, um die Hand gelenkig zu machen und damit eine geläufige, sichere Schrift zu erzielen. Das Büchlein verdient es, gewürdigt zu werden. Lehrer X.